



Überwachungsstrategien	Überwachung von Schallemission, Wirkleistung, Drehmoment, Strom, Kraft, Hydraulikdruck, Weg, Abstand und/oder Laserlicht mit statischen Grenzen und Musterkurven (Toleranzband) bzgl. Zeitverlauf (ungeglättet, geglättet und dynamischem Anteil) und Mittelwert. Einteilung der Bearbeitung in Schnitte.	
Messstellen (Sensoren)	max. anschließbar: 16 (Einzelgerät), erweiterbar auf 480 (über CAN), 8 für Profibus, erweiterbar auf 16 (24) für 2. (3.) NCU (Sinumerik, BoschRexroth)	
Anzahl speicherbarer Schnitte	ca. 1000/n (bei 1GB Compactflashkarte erweiterbar auf z.B. 250.000) je nach Art gewählter Grenztypen, n = Anzahl aktiver Messstellen	
Anzahl Programm-Nummern	0 bis 9999 bei Einstellung auf externe Anwahl im BCD-Format 0 bis 65535 bei Einstellung auf externe Anwahl im Binär-Format 10 bis 99999999 bei Einstellung auf doppelte Prg.-Nr. im Binär- u. BCD-Format	
Grenzen pro Messstelle und Schnitt	unbegrenzt: Gerade Grenze über (unter) Kurve, Grenze über (unter) Mittlerer Höhe, Obere (untere) Hüllkurve, Mindestgrenze, Zeitgrenze	
Messkurven-Anzeige	LCD-Farbgrafikdisplay (Diagonale 5,8") mit Hintergrundbeleuchtung	
Bedienung	Touch-Screen, Tastatur, offene Steuerung mit Windows 95, 98, 2000, NT oder über einen Leitrechner mit Windows-Oberfläche oder z. B. ein DLOG-Terminal.	
Netzwerkverbindung	CAN-Bus (bis zu 32 Geräte)	
Auflösung A/D-Umsetzer	12 Bit, 1 ms Abtastzeit pro Messstelle unabhängig von der Anzahl der Messstellen	
Reaktionszeit der Optokoppler	2 ms bis 4 Messstellen und Hüllkurven als Grenze 5 ms bis 8 Messstellen und Hüllkurven als Grenze 10 ms bis 16 Messstellen und Hüllkurven als Grenze + 1 ms bei Verwendung von Relaisausgängen anstelle Optokopplern	
Optokopplerausgänge	15 Schließer für Verschleiß- und Bruchmeldung, Vorschub-Freigabe, Daten-Empfang (Handshake)	
max. Optokopplerstrom	150mA bei 24V	
Relaisausgänge	4 potentialfreie Wechsler für Verschleiß- und Bruchmeldung,	
max. Relaisstrom	1A bei 24V	
Steuereingänge	Anzahl	Code und Bedeutung
Programm-Nr.	16	max. 8-stellig (s. oben unter „Anzahl Programmnummern.“)
Daten gültig (DG)	1	Übernahmesignal für die Prg.-Nr.
Programm aktiv (PA)	1	Anzeige des Beginns einer Werkstückbearbeitung
(max. 1 Programm aktiv pro System)		
Schnitt aktiv (SA)	1	Aktivierung der Überwachung einer Bearbeitung
(aber bis zu 16 Schnitt-aktiv -Eingänge pro System definierbar)		
Grenze aktiv (GA)	1	Unterdrücken von Falschalarmen bei Fehlteilen
(aber bis zu 16 Grenze aktiv -Eingänge pro System definierbar)		
Alarm Rücksetzen	1	Rücksetzen der Alarmrelais über externes Signal
Steuerspannung Eingänge		
24 V DC ±10%		
Dauer eines "Schnitt aktiv"-Signals		
Siehe Bedienungsanleitung Tool Monitor		
Mindestpause zwischen 2 "Schnitt aktiv"-Signalen		
Siehe Bedienungsanleitung Tool Monitor		
Betriebsspannung Gerät SEM-Modul		
24 V DC ±10%		
Leistungsaufnahme Gerät SEM-Modul		
Max. 50 VA (bei Anschluss von 8 Sensoren) o. Analogsensoren 45VA		
Schutzart Tischgerät, Schalttafelgerät und Flachdisplay		
je nach Ausführung IP 20 bzw. IP54		
Schutzart Sondergehäuse SEM-Modul		
je nach Ausführung bis IP 65		
Max. zul. Umgebungstemperatur Tischgehäuse		
40 °C		
Max. zul. Umgebungstemperatur Schalttafelgerät		
45 °C		
Abmessungen	Breite * Höhe * Tiefe [mm]	Gewicht:
Tischgerät:	254 * 142 * 240 (280 mit Kabeln)	3,5 kg
Doppeltischgerät:	466 * 142 * 240 (280 mit Kabeln)	5,0 kg
Schalttafelgerät:		
Ausschnittmaße und Einbautiefe:	236 * 138 * 215 (235 mit Kabeln)	2,4 kg
Doppelschalttafelgerät:	450 * 138 * 215 (235 mit Kabeln)	4,0 kg
Frontplattenmaße des Schalttafelgerätes:	269 * 160	
Hutschienengehäuse (SEM-Modul, SEM-Profibus):	122 * 133 * 232 (Tiefe inkl. Klammern)	1,6 kg
Hutschienengehäuse des SEM-Profibus-Micro:	60 * 104 * 192 (Tiefe inkl. Klammern)	0,5 kg
Flachdisplay:		
Außenmaße Flachdisplay mit Haltebügel:	250 * 150 * 35	
Außenmaße Flachdisplay (als Schalttafelgerät):	258 * 150 * 44	2,2 kg
Außenmaße Flachdisplay (als Schalttafelgerät):	269 * 150 * 37	